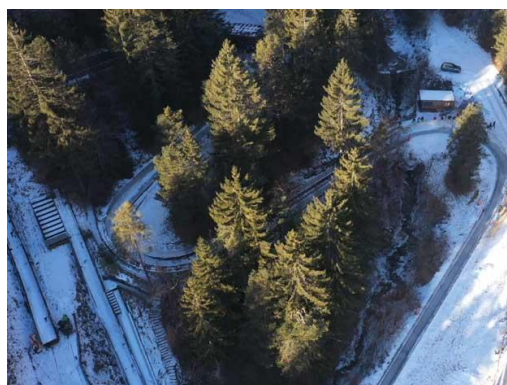




31.01.2022

Newsletter 026

Internationaler Alpenländerpokal und Ländervergleichskampf



Erfolgreiche Rodler des RV Swarovski-Halltal-Absam: Paul Thurbichler (im Bild) siegte in seiner Klasse Jugend D sowohl im Internationalen Alpenländerpokal 2022 als auch im Internationale Ländervergleichskampf 2022 auf der Kunsteisbahn von Imst. Auch Dorothea Schwarz belegte beim Internationalen Ländervergleichswettkampf den ersten Platz in ihrer Klasse Jugend A, war aber im Internationalen Alpenländerpokal nicht am Start.

Sowohl der Internationale Alpenländer Pokal wie auch der Internationale Ländervergleichskampf sind zwei Jugendwettbewerbe, die in Imst mit langer Tradition ausgetragen werden. Austragungsort ist wie in jedem Jahr die Rodelbahn von Imst-Putzenwald, die mit viel Engagement und Liebe vom Obmann Peter Schmid des Rodelvereins Imst und seinen 26 Bahnarbeitern vorbereitet wird. Eine anspruchsvolle Rodelbahn, die den Jugendlichen alles abverlangt. Ursprünglich hatten die Veranstalter sechzig Meldungen für beide Wettbewerbe aus Italien, Deutschland und Österreich. Kommen konnten aber nur 50, da die italienische Mannschaft wegen Corona komplett absagen musste. Auch aus Deutschland konnten nur zwei Starter aufgrund der Pandemie-Bestimmungen melden.

Vom Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam waren Lisa Maria Frischmann und Lisa Schönegger (beide Jugend C), Mona Schmidt (Jugend B) und Dorothea Schwarz (Jugend A) am Start. Paul Thurnbichler (Jugend D) und Daniel Schmidt, Elias Mungenast, Tobias Danler (alle Jugend C) starteten für unserem Verein bei den Herren.



„Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich unsere Jugendarbeit unter der Führung von Sandra Lempert auszeichnet“, so Peter Schmid vom RV Imst nach den Rennen.

„Auch wir danken unseren Kollegen vom RV Imst für ihre tolle Arbeit und für die Möglichkeit, dass unsere Jugendlichen vom RV Swarovski-Halltal-Absam, bei diesen Jugendrennen immer teilnehmen können“. Der Dank kam von unserem Sportwart Peter Linger, der traditionell bei beiden Veranstaltungen dabei ist, sich aber aktuell zum Schutz seines Sohns Andreas Linger, der im Auftrag für den ORF bei den Olympischen Spielen unterwegs sein wird und im gleichen Haus wohnt, sehr zurückgezogen hat. Peking zieht seine Kreise bis in den Putzenwald